



Sammlung Theaterzettel

Die Großmama.

Csiky, Gergely

1894-01-29

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 29. Januar 1894.

52. Vorstellung im Abonnement B.

Das Versprechen hinter'm Herd.

Scene aus den österreichischen Alpen mit Nationalgefängen von Alexander Baumann.

Dirigent: Herr J. Starke. — Regisseur: Herr Hecht.

Personen:

Michel Quantner, Wirth in der Abtenau . . . Herr Hildebrandt. . . Raudl, Almerin in Dienst bei Quantner . . . Fräul. Tobis.
Loisl, sein Sohn . . . Herr Erl. . . Freiherr von Stripow . . . Herr Hecht.

Vorher:

Die Großmama.

Lustspiel in 3 Akten. Nach dem Ungarischen des Gregor Csiki von J. Schnitzer.

Regie: Der Intendant.

Personen:

Gräfin Walldorf Frl. v. Nothenberg. Gotthold Walter, Professor) am Institutelet (Herr Jacobi.
Ernest, ihr Enkel. Herr Lösch. Seraphine Lange, Lehrerin) Frau Becker (Frau Jacobi.
Baron Wilhelm Colberg, pensionirter Karoline, Aurelia, Frl. Müller.
Husaren-Oberst Herr Neumann. Friederike, } Böglinge eines Institutes } Frl. De Lant II.
Friedrich, sein Nefte Herr Nieper. Bertha, Josefine, Frl. De Lant I.
Leonie, seine Nichte Frl. Wittels. Frau Theresie, Haushälterin bei der Frl. Becker
Kessler, ehemaliger Feldprediger Herr Tietzsch. Frau Gräfin Frl. von Arnault.
Frau Becker, Vorsteherin eines Mädchen- Frl. Schelly. Ein Kellner Frau Schilling.
Erziehungs-Instituts Frl. Hofmann. Martha Herr Kessler.

Personale und Böglinge des Institutes.

Ort der Handlung: 1. Akt. Ein Mädchen-Erziehungs-Institut. Die beiden folgenden Akte: Hotel in einem fashionablen Badeorte. Zeit: Die Gegenwart.

Zwischen dem ersten und zweiten Stück findet eine größere Pause statt.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang 7^{1/2} Uhr.** Ende gegen 10 Uhr.

Eintritts - Preise:

Ganze Logen:		Logen III. Rang, 1 Reihe		Logen II. Rang, 1 Reihe	
Einzelne Logenplätze:		2 u. 3. Reihe		2 u. 3. Reihe	
Reserveloge I. Rang, 1 Reihe	Mt. 5.—	Sperresitz 1. Parquet	Mt. 3.50	Reserveloge II. Rang, 1 Reihe	Mt. 3.—
2. 3. u. 4. Reihe	4.50	Sperresitz 2. Parquet	2.50	2. u. 3. Reihe	1.50
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.—	Stehplatz im 1. Parquet	2.—	Logen II. Rang, 1 Reihe	3.—
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.—	Stehplatz im 2. Parquet	1.50	2 u. 3. Reihe	2.50
2. u. 3. Reihe	1.50	Parterre	1.50		
Logen II. Rang, 1 Reihe	3.—	Gallerieloge	—80		
2 u. 3. Reihe	2.50	Gallerie	—40		

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr und Nachm. von 3—5 Uhr.

Ziehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkung für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensstunden an der Hauptkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur, vorm. G. Gattenberger, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim	10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			

Ein Lokalzug von Mannheim nach Redaran, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.

Mittwoch, den 31. Januar 1894. 52. Vorstellung im Abonnement A.

Martha

oder der Markt zu Richmond.

Oper in 4 Abtheilungen, theilweise nach dem Plan von St. Georges von Friedrich. Musik von Friedrich von Flotow.

Anfang halb 7 Uhr.